

**Antwort des Staatssekretärs Hans-Jürgen Beerfeltz  
vom 12. Juli 2012**

Die Fortsetzung des Engagements der Bundesregierung im Pendjari-Nationalpark wird von einer positiven Entwicklung des Parkmanagements – insbesondere von der Einhaltung der Prinzipien des gemeinsamen Schutzgebietsmanagements – abhängen. Das hat der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dirk Niebel in seinem Schreiben an den beninischen Umweltminister deutlich gemacht. Was die konkrete Auszahlung deutscher Mittel in den von Ihnen genannten Treuhandfonds angeht, so ist diese an entsprechende Auflagen gebunden.

145. Abgeordneter  
**Ulrich  
Kelber**  
(SPD)
- Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH sind mit Stand 1. Juli 2012 jeweils an den deutschen Standorten Bonn, Eschborn und Berlin beschäftigt, und wie haben sich die Zahlen gegenüber dem Januar 2012 verändert?

**Antwort des Staatssekretärs Hans-Jürgen Beerfeltz  
vom 11. Juli 2012**

Zum 1. Juli 2012 waren bei der GIZ in Bonn (inklusive Bad Honnef) 766 Personen beschäftigt, am 1. Januar 2012 waren es 767 Personen. In Eschborn (inklusive Frankfurt am Main) waren zum 1. Juli 2012 1 792 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, zum 1. Januar 2012 waren es 1 789. In Berlin waren am 1. Juli 2012 353 Personen bei der GIZ beschäftigt, während es am 1. Januar 2012 342 Personen waren. Insgesamt war die Anzahl der Beschäftigten der GIZ im Inland zum 1. Juli 2012 im Vergleich zum Jahresbeginn nahezu unverändert (3 099 gegenüber 3 100 am 1. Januar 2012). In den genannten Zahlen sind auch zurzeit 33 Beschäftigte der GIZ in Bonn erfasst, die zur Personalverstärkung im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eingesetzt sind. Diese Personen werden voraussichtlich bis Ende des Jahres in das BMZ überführt werden. Die Zahlen zum 1. Juli 2012 sind noch vorläufig.

Dies bedeutet gegenüber dem 1. Januar 2012 für den Standort Bonn eine zum gesamten Personalbestand der GIZ im Inland vergleichbare Entwicklung. Bei der Wertung der Zahlen bitte ich zu berücksichtigen, dass der Personalbestand der GIZ auch an den Standorten der Zentrale in hohem Maße von durch das Projektgeschäft verursachten Wechseln abhängig ist und starken unterjährigen Schwankungen unterliegt. Die Zahlen zu einzelnen Stichtagen sind daher nur bedingt aussagefähig. Dies erklärt auch die Abweichungen zu den bei der öffentlichen Anhörung am 4. Juli 2012 in Bonn genannten Daten mit Stand 31. Mai 2012.

146. Abgeordneter  
**Ulrich  
Kelber**  
(SPD)
- Bis wann soll die Zusage der Bundesregierung, dass die Zahl der GIZ-Mitarbeiter in Bonn wieder mindestens den Stand zum Zeitpunkt der Fusion plus den Mitarbeiterinnen und -mitarbeitern der ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH erreicht, erfüllt werden?

**Antwort des Staatssekretärs Hans-Jürgen Beerfelz  
vom 11. Juli 2012**

Die von Ihnen angesprochene Vereinbarung der Bundesregierung mit dem Land Nordrhein-Westfalen hat das Ziel, die sowohl von der Bundesregierung als auch vom Land Nordrhein-Westfalen gewünschte Stärkung des Standortes Bonn im Rahmen der Neuorganisation der deutschen Entwicklungszusammenarbeit sicherzustellen. Die Vereinbarung zielt auf die Stärkung des Standortes Bonn insgesamt. Der Ausbau der GIZ in Bonn, die Gründung der ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH und des Instituts für deutsche Entwicklungsevaluierung gGmbH sowie die Personalverstärkung des BMZ in Bonn sind als Gesamtpaket zu sehen, wobei die personelle Aufteilung auf die einzelnen Institutionen zum Zeitpunkt des Abschlusses der Vereinbarung noch nicht absehbar war. Aus diesem Grund kann die Entwicklung des Personalbestandes bei der GIZ in Bonn nicht isoliert betrachtet werden, sondern muss auch die von der GIZ auf Engagement Global übertragenen Beschäftigungsverhältnisse und die Personalverstärkung des BMZ durch GIZ-Personal berücksichtigen. Hierdurch wird der Standort Bonn insgesamt deutlich gestärkt.

Der Personalbestand der GIZ in Bonn wird sich in den nächsten Jahren positiv entwickeln. Bonn wird für die GIZ als Standort für Internationale Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit mit der Ansiedlung des Bereichs Deutschland und weiterer innovativer Geschäftsfelder inhaltlich und personell deutlich aufgewertet. Dies kommt auch durch den kürzlich beschlossenen Erwerb eines Neubaus in Bonn zum Ausdruck.

Der Gesamtpersonalbestand von GIZ und ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH in Bonn hat sich in den 18 Monaten seit der Vorfeldreform deutlich erhöht (1. Januar 2011: 845 Beschäftigte; 1. Juli 2012: 889 Beschäftigte, hiervon 123 bei ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH). Die Zusage der Bundesregierung, dass die GIZ in Bonn nach der Fusion nicht weniger Personal hat als die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH, die Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH und der Deutsche Entwicklungsdienst vor der Fusion – logischerweise bereinigt um die Beschäftigtenzahl der ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH, um Doppelzählungen zu vermeiden – wurde im Jahr 2011 erfüllt (plus 11 Beschäftigte).

147. Abgeordneter  
**Niema  
Movassat**  
(DIE LINKE.)
- Was ist der Bundesregierung über die jüngsten (politischen) Entwicklungen rund um das Pendjari-Biosphärenreservat in der Republik Benin bekannt, in dem mitunter über den massiven Einsatz deutscher Entwicklungshilfegelder zwischen 1996 bis 2011 ein bislang erfolgreiches Schutzgebietsmanagement in Zu-